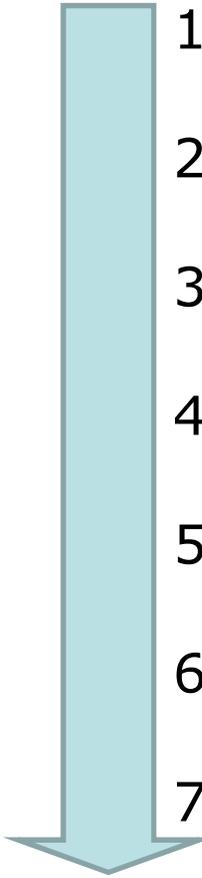


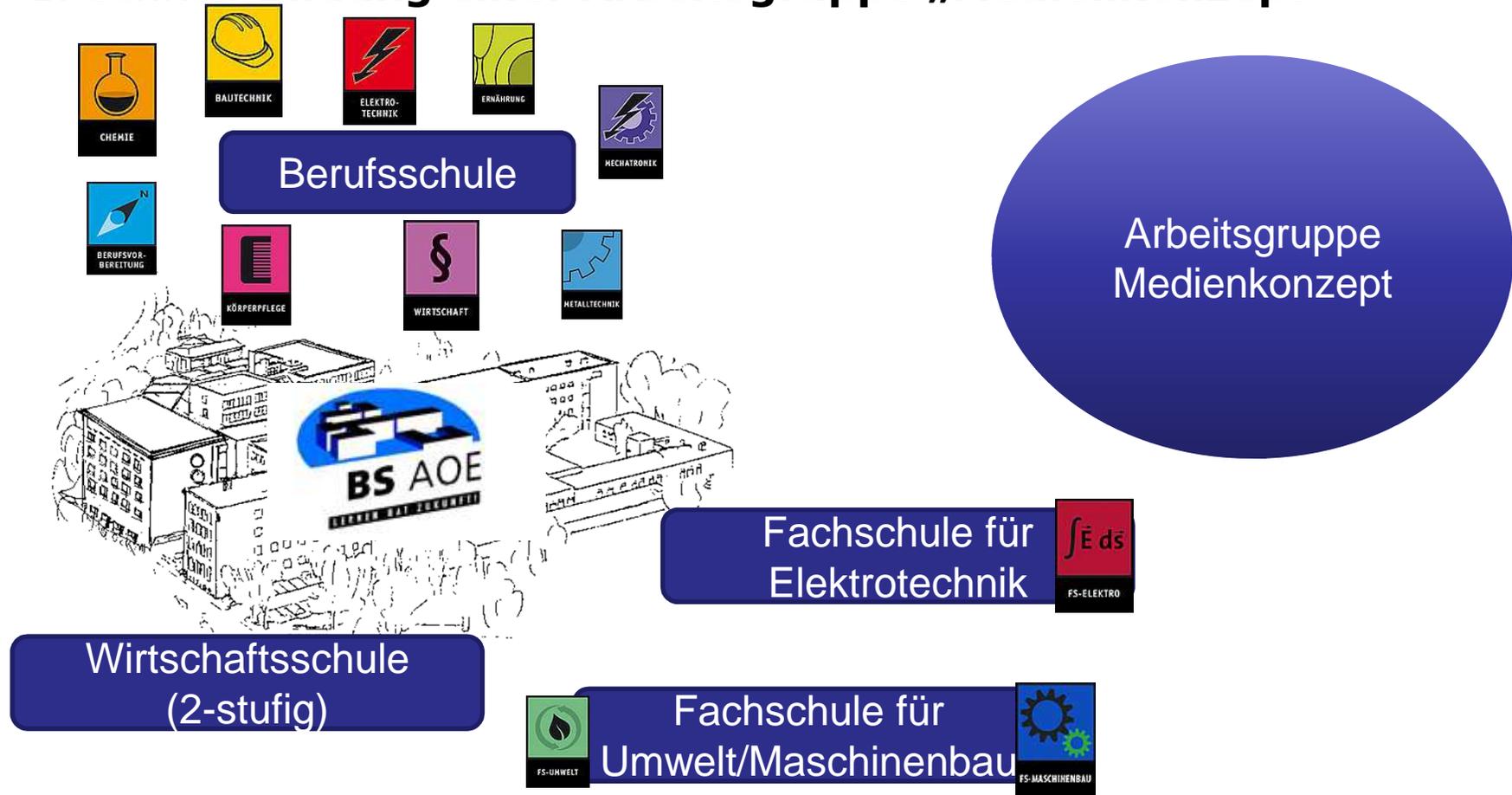
Schulentwicklungstag 2018

Medienkonzept – Kompetenzrahmen und die Einarbeitung in die didaktischen Lehrpläne

Schritte bei der Entwicklung des Mediacurriculums an den Beruflichen Schulen Altötting

- 
1. Schritt: Bildung einer Arbeitsgruppe „Medienkonzept“
 2. Schritt: Durchführung einer Bestandsanalyse
 3. Schritt: Ableitung von Zielen
 4. Schritt: Festlegen von Medienkompetenzen
 5. Schritt: Mediacurriculum erstellt
 6. Schritt: Umsetzung der Medienkompetenzen in den didaktischen Jahresplänen
 7. Schritt: Ausarbeitung von weiteren Unterrichtsstunden

1. Schritt: Bildung einer Arbeitsgruppe „Medienkonzept“





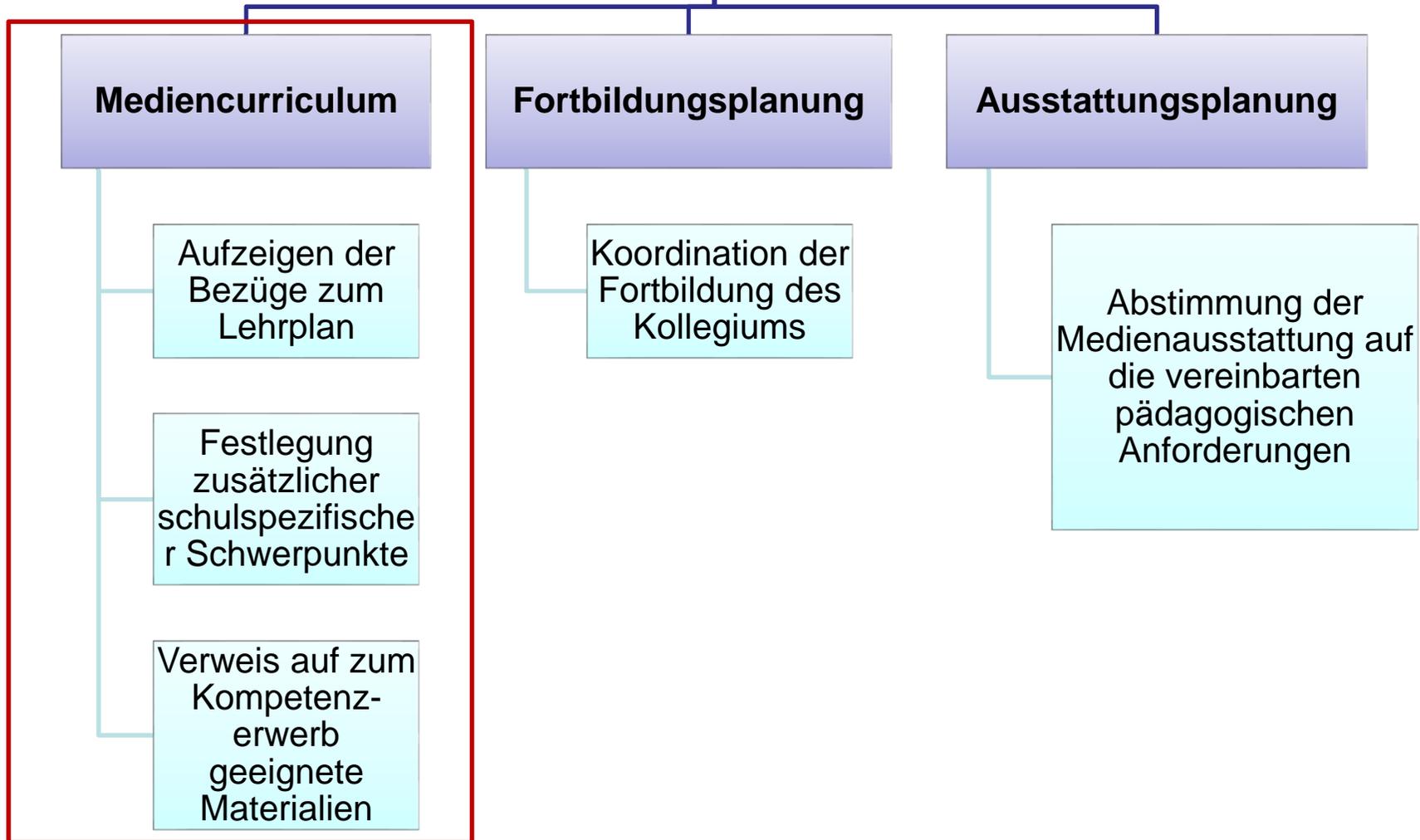
3. Schritt: **Ableitung von Zielen**

- Zusammenfassung der Bestandsaufnahme



- Ableitung von Zielen für das Medienkonzept

Medienkonzept



4. Schritt: **Festlegen von Medienkompetenzen**

- Kompetenzrahmen zur Medienbildung an bayerischen Schulen (ISB)



5 Kompetenzbereiche

- Basiskompetenzen
- Suchen und Verarbeiten
- Kommunizieren und Kooperieren
- Produzieren und Präsentieren
- Analysieren und Reflektieren

Kompetenzrahmen zur Medienbildung an bayerischen Schulen (ISB) - Kompetenzbereiche

❖ Basiskompetenzen

Die SuS beherrschen einen sicheren Umgang mit Hard- und Software zur Teilhabe an der digitalen Welt. Sie können ihre eigene technische Ausstattung optimieren und Fehler selbständig beheben. Die Basiskompetenz umfasst den sinnvollen Einsatz von Medien als Voraussetzung jeder aktiven und passiven Mediennutzung.

Kompetenzrahmen zur Medienbildung an bayerischen Schulen (ISB) - Kompetenzbereiche

❖ **Suchen und Verarbeiten**

Die SuS begreifen Information als zentrale gesellschaftliche Ressource, die Grundlage für den Erwerb und Anwendung von Wissen ist. Der Zugriff auf und die Auswahl von Information erfolgt sachgerecht, reflektiert und selbstbestimmt, Die SuS befassen sich mit sinnvoller und zielgerichteter Auswahl von Quellen sowie die kritische Bewertung und Nutzung von Informationen.

Kompetenzrahmen zur Medienbildung an bayerischen Schulen (ISB) - Kompetenzbereiche

❖ **Kommunizieren und Kooperieren**

Die SuS verfügen über grundlegende Kenntnisse medialer Kommunikation und ihrer Regeln. Sie nutzen diese angemessen und wenden sie zur gleichberechtigten, individuellen und kooperativen Teilhabe an der Gesellschaft sinnvoll an.

Z.B. E-Mail, Chat, Forum, Brief, Telefon. Sie erhalten die Fähigkeit, Regeln für eine sichere und zielgerichtete Kommunikation zu beherrschen und Medien zur Zusammenarbeit zu nutzen.

Kompetenzrahmen zur Medienbildung an bayerischen Schulen (ISB) - Kompetenzbereiche

❖ **Produzieren und Präsentieren**

Die SuS sind in der Lage, eigene Lern- und Arbeitsergebnisse routiniert, situations- und adressatengerecht zu präsentieren. Sie planen, realisieren und veröffentlichen eigene Medienprodukte z.B. Poster, Infografiken, Plakate, Webseiten, Video, Foto, PC-gestützte Präsentationen, Gestaltung und Wirkung. Die Schüler kennen mediale Gestaltungsmöglichkeiten und nutzen sie kreativ bei der Planung, Realisierung und Präsentation eines Medienprodukts.

Kompetenzrahmen zur Medienbildung an bayerischen Schulen (ISB) - Kompetenzbereiche

❖ **Analysieren und Reflektieren**

Die SuS verfügen über ein grundlegendes Verständnis für die Rolle der Medien in der Gesellschaft und ihrer Bedeutung für die Arbeitswelt. Sie haben gesicherte Kenntnisse über mediale Codes und wenden diese bei der Entschlüsselung und Interpretation unterschiedlicher Medienangebote an. Die Kompetenz umfasst das Wissen um die wirtschaftliche, politische, ökologische und kulturelle Bedeutung von Medien sowie die kritische Auseinandersetzung mit Medien und dem eigenen Medienverhalten.

5. Schritt: **Mediencurriculum erstellt**

Kompetenzerwartung		
1. Basiskompetenzen	<i>Die SuS beherrschen einen sicheren Umgang mit Hard- und Software zur Teilhabe an der digitalen Welt. Sie können ihre eigene technische Ausstattung optimieren und Fehler selbständig beheben. Die Basiskompetenz umfasst den sinnvollen Einsatz von Medien als Voraussetzung jeder aktiven und passiven Mediennutzung.</i>	
Medienausstattung (Hardware) — Digitale Werkzeuge (Software) — Datenorganisation — Bedeutung von Algorithmen erkennen — Prinzipien der digitalen Welt — Datenschutz und Informationssicherheit		
Stichpunkte für den Unterricht	Passwort, Ordnerstruktur, DIN 5008, e-Government (Signaturen), Tablet-PC, digitales Klassenzimmer, Speichermedien, Cloud-Speicher, mebis, drahtlose Übertragungen (Bluetooth, NFC, RFID — Miracast, AirPlay, DNLA - Gerät_Beamer), MAC-Adressen, Routerkonfiguration, SystemCheck, Sicherheit im Internet (Abfallen, Drittanbietersperre...), W-LAN vs. LAN vs. Internet...	
	Beispielhafte Umsetzung im Unterricht	didaktischer Jahresplan (Jahrgangsstufe, Lerngebiet oder Lernfeld, Handlungssituation oder Unterrichtssequenz)
1.1 Medienangebote und Informatiksysteme (Hardware-, Software und/oder Netzwerkkomponenten) sach- und zielorientiert handhaben	Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen z.B. Computer, Browser oder mobile Endgeräte eigenständig nutzen und sachgemäß anwenden, Speichermedien auswählen (externe Festplatte/USB-Stick/Speicherung in der Cloud)	
1.2 Funktionsweisen und grundlegende Prinzipien von Medienangeboten und Informatiksystemen durchdringen und zur Bewältigung neuer Herausforderungen einsetzen	Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen z.B. LAN- und Wlan-Systeme, Verschlüsselungen, Mac-Adressen, Funktionsweise des Internets, Funktechniken (Bluetooth, NFC, RFID...) ...	
1.3 Probleme insbesondere in Medienangeboten und Informatiksystemen identifizieren und auch mit Hilfe von Algorithmen lösen	Algorithmische Muster und Strukturen in verschiedenen Kontexten erkennen, nachvollziehen und reflektieren, deren Einflüsse in der digitalen Welt beschreiben und reflektieren z.B. Troubleshooting bei Funktionsstörungen, Spam, Phishing, FakeNews...	
1.4 Eigene Kompetenzen im Umgang mit Medienangeboten und Informatiksystemen zur Optimierung entwickeln	Probleme formalisiert beschreiben, Problemlösestrategien entwickeln z.B. Lesezeichen/Favoriten, Optimierung eigener Hardware-Systeme, SmartHome, Datensicherung, Mobbing, Internet vergisst nicht, ...	

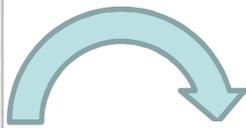
6. Schritt: **Umsetzung der Medienkompetenzen in den didaktischen Jahresplänen**

ISB STAATSIINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT UND BILDUNGSFORSCHUNG MÜNCHEN

Kompetenzrahmen zur Medienbildung an bayerischen Schulen

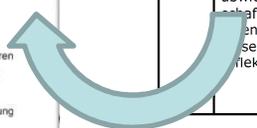
- Basiskompetenzen**
 - Medienangebote und Informationssysteme (Hardware-, Software und/oder Netzwerkkomponenten) sach- und zielorientiert handhaben
 - Funktionsweisen und grundlegende Prinzipien von Medienangeboten und Informationssystemen durchdringen und zur Bewältigung neuer Herausforderungen einsetzen
 - Probleme insbesondere in Medienangeboten und Informationssystemen identifizieren und auch mit Hilfe von Algorithmen lösen
 - Eigene Kompetenzen im Umgang mit Medienangeboten und Informationssystemen zur Optimierung entwickeln
- Suchen und Verarbeiten**
 - Aufgabenstellungen klären, Informationsbedarfe ableiten und Suchstrategien entwickeln
 - Mediale Informationsquellen begründet auswählen und gezielt Inhalte entnehmen
 - Daten und Informationen analysieren, vergleichen, interpretieren und kritisch bewerten
 - Daten und Informationen zielorientiert speichern, zusammenfassen, strukturieren, modellieren und aufbereiten
- Kommunizieren und Kooperieren**
 - Mit Hilfe von Medien situations- und adressatengerecht interagieren
 - Analoge und digitale Werkzeuge zur effektiven Gestaltung kollaborativer als auch individueller Lernprozesse verwenden und Resultate mit anderen teilen
 - Medien zur gleichberechtigten Teilhabe an der Gesellschaft aktiv und selbstbestimmt nutzen
 - Umgangsregeln, ethisch-moralische Prinzipien sowie Persönlichkeitsrechte bei digitaler Interaktion und Kooperation berücksichtigen
- Produzieren und Präsentieren**
 - Werkzeuge zur Realisierung verschiedener Medienprodukte auswählen und zielgerichtet einsetzen
 - Medienprodukte unter Berücksichtigung formaler und ästhetischer Gestaltungskriterien und Wirkungsabsichten erstellen
 - Arbeitsergebnisse unter Einsatz adäquater Präsentationstechniken und medialer Werkzeuge sach- und adressatenbezogen darbieten
 - Publikationswege erschließen, Medienprodukte unter Wahrung von Persönlichkeits- und Urheberrecht erstellen und veröffentlichen
- Analysieren und Reflektieren**
 - Inhalte, Gestaltungsmittel, Strukturen und Wirkungsweisen von Medienangeboten und Informationssystemen analysieren und bewerten
 - Interessengeleitete Setzung und Verbreitung medialer Inhalte erkennen und Einfluss der Medien auf Wertvorstellungen, Rollen- und Weltbilder sowie Handlungsweisen hinterfragen
 - Bedeutung der Medien und digitaler Technologien für die Wirtschaft, Berufs- und Arbeitswelt reflektieren
 - Potenziale und Risiken der Digitalisierung und des Mediengebrauchs für das Individuum und die Gesellschaft beurteilen

16.05.2017; ISB - Referat Medienbildung



Kernkompetenz: Die Schüler/-innen besitzen die Kompetenz, Anfragen zu beantworten, Angebote zu erstellen und Aufträge an zunehmen sowie störungsfreie Prozesse fachgerecht auszuführen.

Zeitwert	Lernfeld Lernsituation u.a.	Handlungskompetenz		Didaktik, Organisation, Verantwortlichkeit	Verknüpfung mit D/Sk/E/Re
		Fachkompetenz	Selbst-, Sozial-, Methodenkompetenz		
Kompetenz aus dem Lehrplan: Die SuS analysieren den Geschäftsprozess der Auftragsbearbeitung und ihren Verantwortungsbereich sowie ihre Befugnisse in diesem Prozess. Sie sind bereit, mit anderen zusammenzuarbeiten und nehmen Kunden als wichtige Partner wahr.					
2 Std.	<p>UE 1: Ein Auszubildender beginnt einen neuen Ausbildungsabschnitt in der Abteilung Vertrieb der Titan-Bikes GmbH. Es liegt eine Anfrage des Kunden „Das Rad GmbH“ vor. Damit der Auszubildende die Anfrage bearbeiten kann, erhält er den Auftrag sich anhand eines bereits abgeschlossenen Falles einen Überblick über die Auftragsabwicklung zu verschaffen und seine eigene Rolle bei diesem Prozess zu reflektieren.</p>	<ul style="list-style-type: none"> S. aktivieren ihr Vorwissen zu den wesentlichen Schritten der Auftragsabwicklung (Fachkompetenz). Sie erkunden den Vertriebsprozess durch Sichtung der Materialien eines bereits erfolgten/durchgeführten Verkaufs. Sie strukturieren und präsentieren ihre Ergebnisse in sinnvoller Reihenfolge. Sie geben Informationen weiter und wägen eigene Meinungen mit denen anderer ab. Sie nehmen soziale Kontakte zu anderen auf und erhalten diese aufrecht. Sie ordnen die Begriffe und Vorgänge auf einem AB richtig zu und übertragen diese in die Kästchen. 	<p>Brainstorming Arbeitsblatt Fachbuch Handlungsprodukt: Einfacher Ablauf auf Plakaten</p>	<p>D: Gesprächsregeln Texte markieren Textauswertung Regeln Plakaterstellung</p>	



Beispiel aus der Abteilung Wirtschaft und Verwaltung

Ausbildungsberuf: _____

Kompetenzerwartung		
1. Basiskompetenzen	Die SuS beherrschen einen sicheren Umgang mit Hard- und Software zur Teilhabe an der digitalen Welt. Sie können ihre eigene technische Ausstattung optimieren und Fehler selbständig beheben. Die Basiskompetenz umfasst den sinnvollen Einsatz von Medien als Voraussetzung jeder aktiven und passiven Mediennutzung.	
Medienausstattung (Hardware) – Digitale Werkzeuge (Software) – Datenorganisation – Bedeutung von Algorithmen erkennen – Prinzipien der digitalen Welt – Datenschutz und Informationssicherheit	Stichpunkte für den Unterricht	
	Passwort, Ordnerstruktur, DIN 5008, e-Government (Signaturen), Tablet-PC, digitales Klassenzimmer, Speichermedien, Cloud-Speicher, mebis, drahtlose Übertragungen (Bluetooth, NFC, RFID, Miracast, AirPlay, DNLA - Gerät_Beamer), MAC-Adressen, Routerkonfiguration, SystemCheck, Sicherheit im Internet (Abfallen, Drittanbietersperre...), W-LAN vs. LAN vs. Internet...	
	Beispielhafte Umsetzung im Unterricht	didaktischer Jahresplan (Jahrgangsstufe, Lerngebiet oder Lernfeld, Handlungssituation oder Unterrichtssequenz)
1.1 Medienangebote und Informatiksysteme (Hardware-, Software und/oder Netzwerkkomponenten) sach- und zielorientiert handhaben	Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen z.B. Computer, Browser oder mobile Endgeräte eigenständig nutzen und sachgemäß anwenden, Speichermedien auswählen (externe Festplatte/USB-Stick/Speicherung in der Cloud)	
1.2 Funktionsweisen und grundlegende Prinzipien von Medienangeboten und Informatiksystemen durchdringen und zur Bewältigung neuer Herausforderungen einsetzen	Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen z.B. LAN- und WLAN-Systeme, Verschlüsselungen, Mac-Adressen, Funktionsweise des Internets, Funktechniken (Bluetooth, NFC, RFID...) ...	
1.3 Probleme insbesondere in Medienangeboten und Informatiksystemen identifizieren und auch mit Hilfe von Algorithmen lösen	Algorithmische Muster und Strukturen in verschiedenen Kontexten erkennen, nachvollziehen und reflektieren, deren Einflüsse in der digitalen Welt beschreiben und reflektieren z.B. Troubleshooting bei Funktionsstörungen, Spam, Phishing, FakeNews...	
1.4 Eigene Kompetenzen im Umgang mit Medienangeboten und Informatiksystemen zur Optimierung entwickeln	Probleme formalisiert beschreiben, Problemlösestrategien entwickeln z.B. Lesezeichen/Favoriten, Optimierung eigener Hardware-Systeme, SmartHome, Datensicherung, Mobbing, Internet vergisst nicht, ...	

Legende: Deutsch, Sozialkunde, Religion/Ethik

Verantwortlich: Werner Holzhammer, StD

Quelle: Martin Fritz; www.mib.martin-fritz.de

Beispiel aus der Abteilung Wirtschaft und Verwaltung

Zeit- richtwert	Lernfeld Lernsituation u.a.	Handlungskompetenz		Didaktik, Organisation, Verantwortlich- keit	Verknüpfung mit D/Sk/E/Re
		Fachkompetenz	Selbst-, Sozial-, Methodenkompetenz		

Kompetenz aus dem Lehrplan: Die SuS erschließen sich die Struktur büroüblicher Applikationen.					
12 Std.	<p>UE 2 Wir erschließen uns die Struktur büroüblicher Applikationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> S machen sich mit der Programm-Oberfläche von Microsoft Word und Excel vertraut. S erstellen eine Lernunterlage zur Menüleiste und den wichtigsten Icons (Screenshot). S dokumentieren Arbeitsprozesse sachgerecht S informieren sich über die Struktur der betrieblichen EDV-Anlage, auch im Hinblick auf den Einzel- und Netzwerkarbeitsplatz. S verschaffen sich einen Überblick über weitere vorhandene betriebliche Programme. S grenzen diese hinsichtlich den Anwendungsmöglichkeiten und Einsatzgebieten voneinander ab (Betriebssysteme wie Windows 8, Branchen- und Standardsoftware, ERP-Programme wie SAP) S informieren sich über die für sie relevanten Aufgabenbereiche eines Netzwerkadministrators, auch im Vergleich zum Datenschutzbeauftragten. S informieren sich über vom Netzwerkadministrator vergebene Zugriffsrechte (auch: Lese-, Schreib-, Überarbeitungs- und Entnahmeschutz) und begründen diese Vorsichtsmaßnahme, auch im Hinblick auf Intra-, Extra- und Internet. 	<p>Microsoft Word Microsoft Excel Snipping Tool</p>	<p>D: Formulierungsübungen für die Dokumentation</p> <p>TV: Word</p> <p>DV: Excel</p>	

Beispiel aus der Abteilung Wirtschaft und Verwaltung

Ausbildungsberuf: _____



Kompetenzerwartung		
1. Basiskompetenzen	<i>Die SuS beherrschen einen sicheren Umgang mit Hard- und Software zur Teilhabe an der digitalen Welt. Sie können ihre eigene technische Ausstattung optimieren und Fehler selbständig beheben. Die Basiskompetenz umfasst den sinnvollen Einsatz von Medien als Voraussetzung jeder aktiven und passiven Mediennutzung.</i>	
Medienausstattung (Hardware) — Digitale Werkzeuge (Software) — Datenorganisation — Bedeutung von Algorithmen erkennen — Prinzipien der digitalen Welt — Datenschutz und Informationssicherheit		
Stichpunkte für den Unterricht	Passwort, Ordnerstruktur, DIN 5008, e-Government (Signaturen), Tablet-PC, digitales Klassenzimmer, Speichermedien, Cloud-Speicher, mebis, drahtlose Übertragungen (Bluetooth, NFC, RFID — Miracast, AirPlay, DNLA - Gerät_Beamer), MAC-Adressen, Routerkonfiguration, SystemCheck, Sicherheit im Internet (Abofallen, Drittanbietersperre...), W-LAN vs. LAN vs. Internet...	
	Beispielhafte Umsetzung im Unterricht	didaktischer Jahresplan (Jahrgangsstufe, Lerngebiet oder Lernfeld, Handlungssituation oder Unterrichtssequenz)
1.1 Medienangebote und Informatiksysteme (Hardware-, Software und/oder Netzwerkkomponenten) sach- und zielorientiert handhaben	Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen z.B. Computer, Browser oder mobile Endgeräte eigenständig nutzen und sachgemäß anwenden, Speichermedien auswählen (externe Festplatte/USB-Stick/Speicherung in der Cloud)	Kaufm. f. Buromanagement Jahrgangsstufe 10 Geschäftsprozesse und Kommunikation Lernfeld 3 UE 2: Wir erschließen uns die Struktur bürowirtschaftlicher Applikationen
1.2 Funktionsweisen und grundlegende Prinzipien von Medienangeboten und Informatiksystemen durchdringen und zur Bewältigung neuer Herausforderungen einsetzen	Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen z.B. LAN- und WLAN-Systeme, Verschlüsselungen, Mac-Adressen, Funktionsweise des Internets, Funktechniken (Bluetooth, NFC, RFID...) ...	Mechatroniker Jahrgangsstufe 10 Logistik und technische Kommunikation LF Kommunizieren mit Hilfe von Datenverarbeitungssystemen
1.3 Probleme insbesondere in Medienangeboten und Informatiksystemen identifizieren und auch mit Hilfe von Algorithmen lösen	Algorithmische Muster und Strukturen in verschiedenen Kontexten erkennen, nachvollziehen und reflektieren, deren Einflüsse in der digitalen Welt beschreiben und reflektieren z.B. Troubleshooting bei Funktionsstörungen, Spam, Phishing, FakeNews...	
1.4 Eigene Kompetenzen im Umgang mit Medienangeboten und Informatiksystemen zur Optimierung entwickeln	Probleme formalisiert beschreiben, Problemlösestrategien entwickeln z.B. Lesezeichen/Favoriten, Optimierung eigener Hardware-Systeme, SmartHome, Datensicherung, Mobbing, Internet vergisst nicht, ...	Mechatroniker Jahrgangsstufe 10 Logistik und technische Kommunikation LF Kommunizieren mit Hilfe von Datenverarbeitungssystemen

Beispiel für Deutsch und Sozialkunde

Ausbildungsberuf: _____

Kompetenzerwartung		
2. Suchen und Verarbeiten		
<i>Die SuS begreifen Information als zentrale gesellschaftliche Ressource, die Grundlage für den Erwerb und Anwendung von Wissen ist. Der Zugriff auf und die Auswahl von Information erfolgt sachgerecht, reflektiert und selbstbestimmt, Die SuS befassen sich mit sinnvoller und zielgerichteter Auswahl von Quellen sowie die kritische Bewertung und Nutzung von Informationen.</i>		
Informationsrecherche - Informationsauswertung - Informationsbewertung - Informationskritik		
Stichpunkte für den Unterricht	Urheberrecht, Datenschutz, Suchstrategien, Alternativen zu Google, FakeNews, Quellenkritik (Influencer, Impressum), Hintergrund der Seite, z.B. Wikipedia, ...	
	Beispielhafte Umsetzung im Unterricht	didaktischer Jahresplan (Jahrgangsstufe, Lerngebiet oder Lernfeld, Handlungssituation oder Unterrichtssequenz)
2.1 Aufgabenstellungen klären, Informationsbedarfe ableiten und Suchstrategien entwickeln	Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden z.B. Printmedien, TV, Radio, Online-Angebote, Zusammenhang Inhalt und Struktur, Aufbereitung und Glaubwürdigkeit der Angebote	Jahrgangsstufe 11 Sozialkunde 11.3 Repräsentation und Wahl Medien in der Demokratie
2.2 Mediale Informationsquellen begründet auswählen und gezielt Inhalte entnehmen	Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten z.B. Umgang mit Suchmaschinen, Alternativen zu Google kennen und nutzen	Jahrgangsstufe 10 Instandhaltung Druckherzeugung ----- Jahrgangsstufe 10 Deutsch Kompetenzbereich Lesen Die SuS erfassen die gestellten Aufgaben, nutzen verschiedene Medien und wenden einfache Recherchestrategien an.
2.3 Daten und Informationen analysieren, vergleichen, interpretieren und kritisch bewerten	Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten; Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden z.B. Quellen, Adressaten, Motivation, Hintergrund des Autors, Wikipedia...	

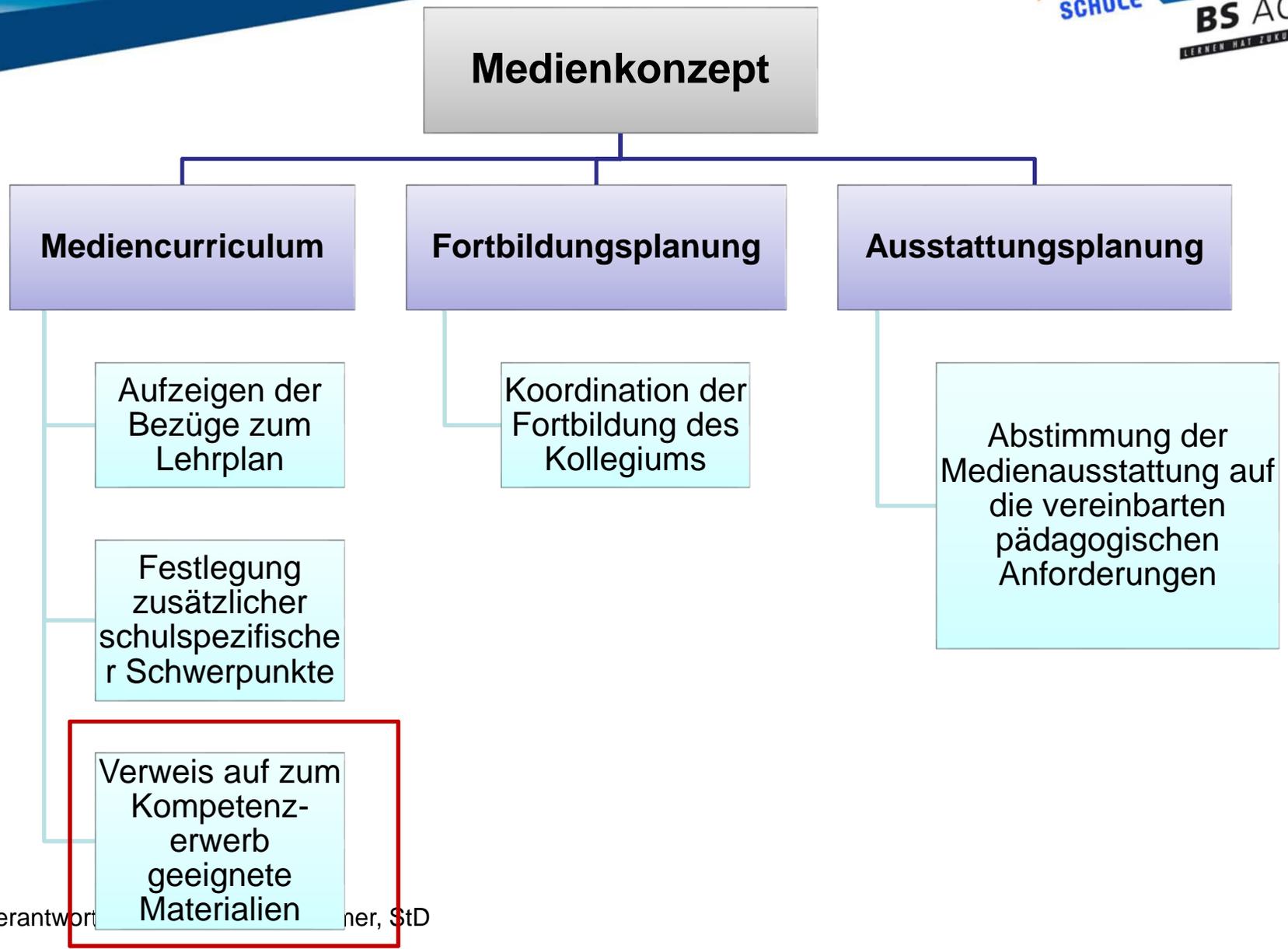
Dokumentation / Einbindung in der Abteilung:

- Team pro **Ausbildungsberuf** bilden
- Durchsicht der einzelnen didaktischen Jahrespläne und ermitteln, wo einzelne Kompetenzen vermittelt werden können.
- In der Spalte „didaktischer Jahresplan“ des Medienlehrplanes den Bezug eintragen: **Jahrgangsstufe; Fach/Lernfeld; Unterrichtseinheit**
- Einbezug der allgemeinbildenden Fächer **Deutsch, Sozialkunde** und **Religion/Ethik**
- Ziel ist es, die Medienkompetenzen möglichst vollständig während der **Ausbildungsdauer** zu vermitteln
- **Rückmeldung** von den Abteilungen an das Medienteam, welche Kompetenzen nicht vermittelt werden können und welche Ausstattung evtl. noch benötigt wird

Stolpersteine / Probleme

- Einbezug der allgemeinbildenden Fächer Deutsch, Sozialkunde, Religion da die verschiedene Lehrkräfte in unterschiedlichen Abteilungen unterrichten
- Lehrkräfte unterrichten in mehreren Schulen und fehlten teilweise in einem Team (Abstimmungsprobleme)

7. Schritt: Ausarbeitung von weiteren Unterrichtsstunden



7. Schritt: Ausarbeitung von weiteren Unterrichtsstunden

Beispiel aus der 2-jährigen Wirtschaftsschule Burgkirchen WS 11 - Ethik

JETZT ANMELDEN!

BERUFLICHE SCHULEN ALTÖTTING

BERUFLICHE SCHULEN ALTÖTTING

NEU: zweistufig nach der 9. Klasse

STAATLICHE WIRTSCHAFTSSCHULE
ALTÖTTING IN BURGKIRCHEN

- ✓ IN ZWEI JAHREN VOLLZEIT ZUM WIRTSCHAFTSSCHULABSCHLUSS = MITTLERER SCHULABSCHLUSS
- ✓ PRAXISORIENTIERTER UNTERRICHT IM ÜBUNGSUNTERNEHMEN
- ✓ UNTERRICHT DURCH ERFAHRENE BERUFSSCHULLEHRKRÄFTE
- ✓ KEIN SCHULGELD

BERUFLICHE SCHULEN ALTÖTTING
Staatliche Wirtschaftsschule
Neustrüper Str. 64c - 84503 Altötting
Telefon +49 (0)18671 9396-500
Telefax +49 (0)18671 9396-599
verwaltung@bsaoe.de - www.bsaoe.de

BS AOE
LEBEN HAT ZUKUNFT

www.bsaoe.de



7. Schritt: Ausarbeitung von weiteren Unterrichtsstunden

Kompetenzerwartung		
5. Analysieren und Reflektieren	<i>Die SuS verfügen über ein grundlegendes Verständnis für die Rolle der Medien in der Gesellschaft und ihrer Bedeutung für die Arbeitswelt. Sie haben gesicherte Kenntnisse über mediale Codes und wenden diese bei der Entschlüsselung und Interpretation unterschiedlicher Medienangebote an. Die Kompetenz umfasst das Wissen um die wirtschaftliche, politische, ökologische und kulturelle Bedeutung von Medien sowie die kritische Auseinandersetzung mit Medien und dem eigenen Medienverhalten.</i>	
Medienanalyse - Meinungsbildung - Identitätsbildung - Selbstregulierte Mediennutzung		
Stichpunkte für den Unterricht: Mobbing, <u>FakeNews</u> , Sucht, veränderte Arbeitswelt, Medienethik, Robotik, <u>ChatBots</u>		
	Beispielhafte Umsetzung im Unterricht	didaktischer Jahresplan (Jahrgangsstufe, Lerngebiet oder Lernfeld, Handlungssituation oder Unterrichtssequenz)
5.1 Inhalte, Gestaltungsmittel, Strukturen und Wirkungsweisen von Medienangeboten und Informatiksystemen analysieren und bewerten	Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugend- und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen nutzen. z.B. Symbole, Codes, Sprache - Unterschied zwischen Information, Unterhaltung und Werbung, <u>Scripted TV</u> , Talentshow, <u>Influencer</u> .	
5.2 Interessengeleitete Setzung und Verbreitung medialer Inhalte erkennen und Einfluss der Medien auf Wertvorstellungen, Rollen- und Weltbilder sowie Handlungsweisen hinterfragen	Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen. z.B. Information, Interaktion - Gewalt, Sucht, Isolation, Talent-show	
5.3 Bedeutung der Medien und digitaler Technologien für die Wirtschaft, Berufs- und Arbeitswelt reflektieren	Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren; Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen. z.B. Robotik, Pflegeroboter, Wegfall von Berufen	

7. Schritt: Ausarbeitung von weiteren Unterrichtsstunden

Eth11 Lernbereich 2: Angewandte Ethik: Medienethik

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- setzen sich unter Berücksichtigung des Rechts auf Meinungsfreiheit und der Persönlichkeitsrechte mit journalistischer Berichterstattung auseinander.
- sind sich der Notwendigkeit ethischer Richtlinien im Bereich des Journalismus bewusst und diskutieren die Frage, ob oder wie weit Medien kontrolliert werden sollen.
- reflektieren auf der Basis von Hintergrundwissen über den Medienbetrieb neue Entwicklungstendenzen in den Medien kritisch und bilden sich eine Meinung.
- setzen sich kritisch mit ihrer eigenen Mediennutzung auseinander und sind sich möglicher Gefahren bewusst.

Inhalte zu den Kompetenzen:

- Funktionen der Medien: Information (z. B. Vermittlung, Orientierung, Kritik, Wächterfunktion), Unterhaltung, Bildung; Bedingungsfaktoren der Medien, z. B. wirtschaftliche Abhängigkeiten, globale Entwicklungen, unternehmerische Konzentration
- rechtliche Rahmenbedingungen: Meinungs- und Pressefreiheit, Persönlichkeitsrechte; Konfliktbereiche: Tatsachenbehauptung, Meinungsäußerung, Satire, Ehrverletzung
- Bedeutung journalistischer Berufskodizes und nationaler Presseräte, Aufgaben der Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien und der Landesmedienanstalten, Sinn und Zweck der Kontrolle der Medien, z. B. Internetzensur
- Fallbeispiel für die Verletzung des Pressekodex
- neue Tendenzen, z. B. Kommerzialisierung (Bedeutung von Quoten und Marktanteilen, Werbung, z. B. in Form von Pop-ups oder Product Placement), Boulevardisierung der Inhalte, Visualisierungszwang
- Medienformate aus der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler: Inhalte, Absicht, Wirkung; Gefahren: Sucht, Nachahmungseffekte (z. B. bei gewaltverherrlichenden Computerspielen oder durch falsche Vorbilder), Flucht in virtuelle Welten

Verantwortlich: Werner Holzhammer, StD

7. Schritt: Ausarbeitung von weiteren Unterrichtsstunden

Lernbereich 11-2.4: Medien und ich – eine Nutzeranalyse

Lernfeld: Angewandte Ethik - Medienethik

Zeit- richtwert	Lernsituation u.a.	Handlungskompetenz		Didaktik, Organisation, Verantwortlich- keit	Verknüpfung mit an- deren Fächer
		Fachkompetenz	Selbst-, Sozial-, Methodenkompetenz		

Kernkompetenz: Die SuS. erkennen den Zusammenhang von Medienangeboten und wirtschaftlichen Interessen und beginnen die Motive der Anbieter zu hinterfragen.					
7 Std.	<p>Handlungssituation:</p> <p>Eine Freundin von Dir meint: „Du bist so hübsch, bewirb Dich doch bei <u>Germany's next Topmodell</u>!“</p>	<ul style="list-style-type: none"> • <u>SuS.</u> setzen sich kritisch mit ihrer eigenen Mediennutzung auseinander und sind sich möglicher Gefahren bewusst. • Sie hinterfragen die Motive der Medienanbieter. • Sie erkennen den Zusammenhang von Medienangeboten und wirtschaftlichen Interessen diverser Anbieter. <p>Fachkompetenz: Medienformate aus der Lebenswelt der <u>SuS.</u>: Inhalte, Absicht, Wirkung; Gefahren: Sucht, Nachahmungseffekte (z. B. bei gewaltverherrlichenden Computerspielen oder durch falsche Vorbilder), Flucht in virtuelle Welten.</p> <p>Methodenkompetenz: Internetrecherche</p> <p>Selbstkompetenz: Fremdsicht – Selbstsicht; seine eigenen Fähigkeiten selbstkritisch beleuchten</p> <p>Sozialkompetenz: wertschätzend Feedback geben</p>			

Verantwortlich: Werner Holzhammer, StD

7. Schritt: Ausarbeitung von weiteren Unterrichtsstunden

Inklusionsdidaktisches Netz (Vorlage) Thema: *Medien und Ich - eine Nutzeranalyse*

Entwicklungsbereiche	Lebensweltliche und fachbezogene Potenziale		Entwicklungsbereiche
<u>Sensomotorische Aspekte/ Wahrnehmung und Motorik</u> - Schönheitsideale - der goldene Schnitt - Ebenmäßigkeit - Ästhetik - Sexy (sex sells?)	<u>Technische Perspektive</u> Photoshopping Gibt es technische Mittel zur Suchtprävention?	<u>Soziologische Perspektive</u> Ist das einheitlich gemachte Mediennutzer-Trauma leichter zu beeinflussen?	<u>Kognitive Aspekte/ Denken und Lernstrategien</u> Unterscheid: - Information - Unterhaltung - Werbung Was gebe ich im Web preis? Was ist notwendig? Was ist sinnvoll? my footprint im web
	<u>Wirtschaftliche Perspektive</u> Mit was verdient facebook + Co. sein Geld? GNTM → Modeindustrie	<u>Geografische Perspektive</u> Hot-Spots der Mode London - Paris - Berlin - NY München	
	<u>Ästhetische Perspektive</u> Was macht Influencer so attraktiv? Models → Schönheitsideale	<u>Historische Perspektive</u> Schönheitsideale früher - heute	
<u>Emotionen und soziales Handeln</u> Influencer → Produkt-placement Emotionen zeigen in Valentinschows (Lachen, Weinen, Zittern/erröten) Was ist Scripted TV? Welche Formate gibt es? Mobbing → φ Horst	<u>Politische Perspektive</u> Welche Angebote werden politisch unterstützt (gekauft)?	<u>Naturwissenschaftliche Perspektive</u> Was fasziniert uns an schöner, schneller col Weiter?	<u>Kommunikation und Sprache</u> angemessene Kommunikation im web - Hater - Code (Interessensprache) - Internet / Social Media Isolation od. Öffentlichkeit
	<u>Ethische Perspektive</u> GNTM - Schönheitsideale → Anorexia, Bulimie Was kann ich noch glauben? Welche Informationen (Quellen) sind seriös? Medien sucht		

GNTM = Germany's next Top-Model Promis → Outfit-Hype
 © Cornelsen Verlag GmbH Vorlage „Inklusionsdidaktisches Netz“ (vgl. Kahlert/Heimlich 2014, 181)

Verantwortlich: Werner Holzhammer, StD

7. Schritt: Ausarbeitung von weiteren Unterrichtsstunden



Lernleiter von: _____
 begonnen am: _____
 fertig am: _____

am: _____ um: _____

 Hater und Co,
 angemessen
 Kommunizieren – AA7

am: _____ um: _____

my footprints in the
 web – AA8

am: _____ um: _____

 Suchtgefahr der
 medialen Welt – AA9

am: _____ um: _____

 Diskussion
 Wie reagiere ich auf
 den wirtschaftlichen
 Druck der Medien



am: _____ um: _____

 Facebook, Instagram,
SnapChat und Co. – AA6

am: _____ um: _____

 Wirtschaftliche Ziele
 von GNTM – AA5

am: _____ um: _____

 Was ist an GNTM so
 faszinierend? – AA4

Start

am: _____ um: _____

 Influencer, Blogger und
 Co. - AA1

am: _____ um: _____

 Influencer, Blogger und
 Ich – AA2

am: _____ um: _____

 Schönheitsideale heute
 AA 3

7. Schritt: Ausarbeitung von weiteren Unterrichtsstunden



Lernleiter von: _____
 begonnen am: _____
 fertig am: _____

am: _____ um: _____

Hater und Co, angemessen Kommunizieren – AA7

am: _____ um: _____

my footprints in the web – AA8

am: _____ um: _____

Suchtgefahr der medialen Welt – AA9

am: _____ um: _____

Diskussion
 Wie reagiere ich auf den wirtschaftlichen Druck der Medien



am: _____ um: _____

Facebook, Instagram, SnapChat und Co. – AA6

am: _____ um: _____

Wirtschaftliche Ziele von GNTM – AA5

am: _____ um: _____

Was ist an GNTM so faszinierend? – AA4

Start

am: _____ um: _____

Influencer, Blogger und Co. - AA1

am: _____ um: _____

Influencer, Blogger und Ich – AA2

am: _____ um: _____

Schönheitsideale heute AA 3



Verantwortlich: Werner Holzhammer, StD

7. Schritt: Ausarbeitung von weiteren Unterrichtsstunden



Arbeitsanweisungen

AA1: Begriffe klären



1. Kläre folgende Begriffe selbständig im web.
 - Influencer
 - Blogger
 - Scripted TV (auch welche Formate/Serien/Sendungen gibt es)
 - Photoshopping
 - Productplacement
 - Algorithmen
2. Erstelle über die Ergebnisse ein Mind-Map.
3. Wenn Du fertig bist, zeige das Ergebnis dem Lehrer.

AA2: Influencer, Blogger und ich



1. Notiere Influencer, Blogger oder Stars, die Du geliked hast oder denen Du folgst.
2. Notiere zu jedem Einzelnen der unter 1 genannten Personen, was Dich an dieser Person oder Präsentation besonders gefällt, bzw. nicht gefällt.
3. Wenn Du fertig damit bist, suche Dir bitte einen Partner, mit dem Du Deine likes und dislikes diskutierst. Evtl. gibt es Gemeinsamkeiten, bzw. ganz konträre Positionen.

AA3: Schönheitsideale heute



- „Schönheit liegt im Auge des Betrachters“, diese Aussage findet man immer wieder. Doch die Frage ist, gibt es **wissenschaftlich untersuchte Schönheitsideale**?
2. Sucht im web entsprechende Informationen über Schönheitsideale von Männern und Frauen.
 3. Diskutiert in der Gruppe, ob ihr selber diese Schönheitsideale lebt und eure Nutzer-Vorlieben diesen Schönheitsidealen entsprechen.

7. Schritt: Ausarbeitung von weiteren Unterrichtsstunden



Vielen Dank!